

Der Schulz geht um!

Selten hat eine politische Personalie das politische Stimmungsbarometer in Deutschland so ins Wallen gebracht wie die Ernennung von Martin Schulz zum Kanzlerkandidaten und zum Vorsitzenden der SPD.

Die Umfragewerte der SPD steigen und ziehen einen rasanten Mitgliederzuwachs in der SPD nach sich. Hier und da gehen die Mitgliedsbücher aus, die Ortsvereine helfen sich mit selbstgebastelten Ersatzstücken.

Die anderen Parteien wundern sich und fragen sich nach den Gründen für diesen Stimmungswandel.

Es gibt nur einen Grund, und der heißt ... Martin Schulz! Mit seiner klaren Sprache und seinen direkten Ansagen erreicht der ehemalige Präsident des Europäischen Parlaments die Herzen und die Gedanken der Menschen. Martin Schulz kommt "von unten", kennt als ehemaliger Kommunalpolitiker und Bürgermeister das alltägliche Leben der Menschen mit all ihren Nöten und Sorgen. Er ist alles andere als ein abgehobener Schreibtischpolitiker in einer fernen Regierungszentrale, er ist bürgernah und deshalb pragmatisch in seinen Vorhaben.

Das Beispiel AGENDA 2010 zeigt dies deutlich: Was damals beschlossen und wirksam umgesetzt wurde, muss heute auf den Prüfstand und bei Bedarf einem Update mit Veränderungen und Anpassungen unterworfen werden.

Die sogenannte Schulz-Euphorie, wie es die politische Konkurrenz titulierte, wird kein Strohfeuer sein. Die große Mehrheit der Wählerinnen und Wähler will einen Wechsel in Berlin, spricht sich klar gegen rechtsradikale und populistische Hetzparolen aus und möchte das echte Gefühl haben, dass ihre gewählten Volksvertreter für sie da sind.

Martin Schulz vermittelt dieses Gefühl glaubhaft. Und da sind wir auch froh und glücklich, dass wir mit unserer Bundestagsabgeordneten Gabriele Katzmarek eine Wahlkandidatin anbieten können, die aus dem gleichen Holz geschnitzt ist. Deshalb blicken wir der Bundestagswahl am 24. September optimistisch entgegen.

Übrigens: Wir haben noch SPD-Mitgliedsbücher! Wer es den Abertausenden neuen SPD-Mitgliedern gleichtun und bei der SPD mitmachen will, darf sich gerne bei uns melden: www.spd-durmshheim.de bzw. kontakt@spd-durmshheim.de